

Die Lebensdaten Christi und ihre Bedeutung in Mathematik, Himmelsmechanik, Physik, Chemie und Biologie

Im Lukas-Evangelium werden genau 2 Ereignisse aus dem Leben Christi mit Jahreszahlen genannt (Lukas 2 und 3):

12 Christus kommt als 12jähriger Junge in den Tempel

30 Christus beginnt als 30jähriger Mann seinen Dienst

Nach der Chronologie der Bibel (siehe www.zeitundzahl.de) haben sich diese Ereignisse in der Zeitrechnung nach Adam (a. H.) in folgenden Jahren ereignet:

4230 a. H. Christus wird geboren

4242 a. H. Christus kommt als 12jähriger Junge in den Tempel

4260 a. H. Christus beginnt als 30jähriger Mann seinen Dienst

Wir haben hier das Ereignis „Geburt“ hinzugenommen, da es implizit auch im Lukas-Evangelium erwähnt wird.

Mathematik

Die Lebensdaten Christi werden durch die 5 Zahlen **12**, **30**, **4230**, **4242** und **4260** in der Bibel beschrieben. Sie haben eine Eigenschaft gemeinsam: Es sind allesamt Zahlen, die von Primzahlzwillingen eingerahmt sind. (Primzahlzwillinge sind 2 Primzahlen, die den Abstand 2 haben.) Bemerkenswert ist aber insbesondere, dass in dem hohen Zahlenbereich von 4230 bis 4260 3 Primzahlzwillinge liegen, da im Allgemeinen die Häufigkeit nach höheren Zahlen hin deutlich abnimmt. Die in Lukas 2 und 3 direkt genannten Zahlen 12 und 30 sind beide wie auch ihre Differenz (18) und ihre Summe (42) von Primzahlzwillingen eingerahmt. Auch die Summe (60) der drei Zahlen 12, 18 und 30 ist von Primzahlzwillingen eingerahmt. Schließlich sei noch angemerkt, dass die Zahl **4230**, die den Zeitpunkt des Kommens des Sohnes Gottes auf die Erde beschreibt, eingerahmt ist von dem **111**. Primzahlzwilling. Über die Primzahlzwillinge ergibt sich ein direkter Zusammenhang der Lebensdaten Christi mit der Mathematik. Diese Beziehung von den Zahlen der Bibel und der Struktur der Primzahlen gilt generell in der Heiligen Schrift. Die Primzahlzwillinge liefern auch den Schlüssel für die Zusammenhänge der Bibel mit Himmelsmechanik, Physik, Chemie und Biologie.

Himmelsmechanik

Die beiden Zahlen **12** und **30** bestimmen die Zusammenhänge der 3 wichtigen Zeiteinheiten des Menschen: Tag, Monat und Jahr. Sie sind durch die 3 Himmelskörper Erde, Mond und Sonne festgelegt.

„12 und 30“ – „Tag, Monat, Jahr“

Gott hat das Gravitationsgesetz der Physik und die Massen dieser Körper so eingerichtet, dass ein Umlauf des Mondes um die Erde ungefähr 30 Tage, und ein Umlauf der Erde um die Sonne ungefähr 12 Monate dauert. Es sind nicht exakt 30 Tage und 12 Monate. Bei der Flut und in der Offenbarung werden diese Zahlen exakt genannt. Ein Primzahlzwilling beschreibt nicht nur eine Zahl sondern eine Spannweite von drei Zahlen. Diese 3 Zahlen bilden ein Triplet. Der Primzahlzwilling um die Zahl 12 beschreibt also das Intervall (oder Triplet) 11 bis 13, und der um die Zahl 30 das Intervall 29 bis 31. Mit diesen Intervallen kann der tatsächliche Zusammenhang der Umlaufzeiten von Mond und Erde beschrieben werden. Wenn wir in unserem heutigen Kalender jedes Jahr zu 12 Monaten rechnen, so müssen wir diese Monate mal mit 30, mal mit 31 und mal mit 29 Tagen rechnen. Wir erkennen den Zusammenhang der Lebensdaten Christi mit der Himmelsmechanik.

Wie wir oben gesehen haben, ergeben sich aus den beiden Zahlen 12 und 30 die durch Primzahlzwillinge eingerahmten Zahlen **42** und **60**. Aus den Zahlen 42 und 60 sind die Jahreszahlen der Ereignisse zusammengesetzt, die im Lukas-Evangelium beschrieben werden:

- 42 42** a. H. Der **12**jährige Christus im Tempel
42 60 a. H. Christus beginnt mit **30** Jahren seinen Dienst

Die **42** steht als Zentralzahl im Zentrum des (Zahlen)Tripletts 41 bis 43 und die **60** im Tripletts 59 bis 61.

„42 und 60“ – „Mond“

Die Tripletts zu den Zentralzahlen **42** und **60** finden sich in der Himmelsmechanik von Erde, Mond und Sonne. Die Bewegungen dieser 3 Himmelskörper sind so beschaffen, dass 59 % der Mondoberfläche von der Erde aus sichtbar ist. Folglich sind 41 % für uns unsichtbar.

Physik und Chemie

Diese beiden Tripletts zu den Zentralzahlen **42** und **60** sind im Aufbau der Materie auf ganz besondere Weise markiert. Die Elemente unserer stofflichen Welt lassen sich nach Ordnungszahlen klassifizieren. Das Element Wasserstoff hat die Ordnungszahl 1, das letzte stabile Element Wismut die Ordnungszahl 83. Alle Elemente mit den Ordnungszahlen 1 bis 83 sind stabil bis auf 2 Ausnahmen (K. Lange, factum 3/2006). Die Elemente mit den Ordnungszahlen 43 und 61 sind instabil. Sie zerfallen unter Aussendung von Elementarteilchen. Beide Zahlen gehören zu den Tripletts mit den Zentralzahlen 42 und 60. Die Ordnungszahlen entsprechen aus Sicht der **Physik** den Protonenzahlen und aus Sicht der **Chemie** den Elektronenzahlen. Die Zahlen 42 und 60 sind also sowohl in physikalischer als auch chemischer Hinsicht auf einzigartige Weise in der Natur verankert. Gott hat die Zahlen, die das Kommen seines Sohnes auf die Erde beschreiben, in seiner Schöpfung ausgezeichnet.

Wenn man den Aufbau der Elemente aus kernphysikalischer Seite betrachtet, stellt man fest, dass die Neutronenerweiterungszahlen (Neutronenzahl – Protonenzahl) im Atomkern ebenfalls die **42** und **60** hervorheben. Das letzte stabile Element hat die Neutronenerweiterungszahl 43 und es gibt genau 61 Elemente mit einer Neutronenerweiterungszahl, die größer als 1 ist.

Biologie

Schließlich sei darauf hingewiesen, dass sich die Tripletts zu den Zahlen **42** und **60** auch an entscheidender Stelle in der Biologie wieder finden (K. Lange, factum 3/2006). Die DNS enthält die genetische Information, das „Erbgut“ von Zellen. Sie besteht aus einer Folge von Basen (A, C, G, T). 3 aufeinander folgende Basen nennt man ein (Basen)Tripletts. Einem (Basen)Tripletts wird eine Aminosäure zugeordnet. Man sagt, dass das (Basen)Tripletts die Aminosäure kodiert. Nur 61 von 64 möglichen (Basen)Tripletts kodieren Aminosäuren. Dabei kann eine Aminosäure von mehreren (1 bis 6) (Basen)Tripletts kodiert werden. Genau 3 Aminosäuren werden durch 6 (Basen)Tripletts kodiert. Keine Aminosäure wird durch 5 (Basen)Tripletts kodiert. Es gibt folglich 43 (Basen)Tripletts ($61 - 3 * 6 = 43$), die Aminosäuren mit 1 bis 4 (Basen)Tripletts kodieren. Auch im Aufbau der Struktur, die die belebte Natur kennzeichnet, hat der Schöpfer damit die Zahlen hinterlegt, die das Leben des Messias auf der Erde beschreiben.